



## □ **Jan Klaassen**

Die Puppentheaterszenen mit *Jan Klaassen* (Kasperl), *Katrijn* (Gretl) und dem *Baby*, mit dem *General*, dem *Henker* und seinem Galgen sowie Jan mit dem *Tod* sind jahrhundertalt. Sie gehören zu einem internationalen Repertoire. Das Spiel wird mit *Handpuppen* gespielt. In jedem Land gibt es kleinere Variationen. So ist der Tod als *Streckhals* typisch niederländisch. Er wird auch *Dood van Pierlala* (Sensenmann) genannt. Geräuschlos erhebt er sich neben Jan Klaassen im Puppentheater. Dieser



beschimpft ihn als *Kreideschnabel*. Der Hals des Tods wird länger und länger. Schließlich ragt sein Kopf sogar oben aus dem Puppentheater heraus. Aber Jan gelingt es doch, den Tod hinunter zu ziehen. Der Sensenmann ist eine *Stockpuppe* und daher für dieses Hinauf- und Hinunterspiel besonders gut geeignet.

Jan Klaassen, die Hauptfigur des niederländischen Volkspuppentheaters, ist vermutlich in der zweiten Hälfte des siebzehnten Jahrhunderts entstanden. Er ist mit dem französischen *Polichinelle*, mit *Mr Punch* aus England und dem deutschen *Kasperl* verwandt.

Der Stammvater aller dieser unverbesserlichen Possenreißer ist der Italiener *Pulcinella*.

## □ **Attribute**

Im Volkspuppentheater werden feste Attribute verwendet, wie der *Knüppel* und der *Galgen*. Auf der kleinen Puppentheaterbühne sind die meisten dieser Attribute im Vergleich zu den Puppen viel zu groß, andere aber wieder viel zu klein, zum Beispiel der Galgen. Dies verstärkt den Slapstick-Charakter des Spiels.

Die Verwendung des Knüppels reicht von einer rhythmischen Bearbeitung des gegnerischen Hinterkopfs bis zum Stechen in dessen Bauch. Ist der Feind einmal geschlagen und hängt er kraftlos über dem unteren Rand der Puppenbühne, so lässt der Sieger seinen Knüppel sogar gerne über dessen Hals rollen.

Ist das nun eine Grausamkeit des Puppenspielers? Nein, es ist eher eine praktische Frage. Der Spieler eines Straßenspuppentheaters muss ständig versuchen, aus den Passanten sein Publikum anzulocken; die Stücke müssen also kurz und voller Aktionen sein. Solche Vorstellungen werden im europäischen Volkspuppentheater bis zum heutigen Tage gegeben.

□ **Abbildung:** Jan Klaassen und der Tod. Illustration: Hetty Paërl, Amsterdam (2001).

*Poppenspe(e)lmuseum*®

*Musée de Marionnettes et de Guignol/Puppentheatermuseum/Puppetry Museum*  
Kerkweg 38 8193 KL Vorchten NL T: +31(0)578 - 63 13 29 F: +31(0)578 - 56 06 21  
[www.poppenspeelmuseum.nl](http://www.poppenspeelmuseum.nl) [www.poppenspeelmuseum.nl/onderwijs](http://www.poppenspeelmuseum.nl/onderwijs)  
[www.geheugenvannederland.nl/poppenspel2](http://www.geheugenvannederland.nl/poppenspel2)  
[www.poppenspeelmuseumbibliotheek.nl](http://www.poppenspeelmuseumbibliotheek.nl) [info@poppenspeelmuseum.nl](mailto:info@poppenspeelmuseum.nl)